

Hauptmann

Johann Condne

geb. 09.01.1919 Mettnich / Trier

gest. 26.10.2001 Heidelberg



Heer

Ordonnanzoffizier im OKH

Ritterkreuz am 05.04.1945 Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 01.10.1939
EK I am 25.11.1940
Panzerkampfabzeichen in Silber am 19.06.1940
Verwundetenabzeichen in Gold am 14.09.1942
KVK II mit Schwertern am 20.04.1944
Ostmedaille am 02.09.1942
Krimsschild am 14.09.1942

Beförderungen

1937 Freiwilliger
1938 Gefreiter
1939 ROA
1939 Unteroffizier d.R.
1939 Feldwebel d.R.
1940 Leutnant d.R.
1941 Leutnant
1942 Oberleutnant
1944 Hauptmann

Condne trat 1937 als Freiwilliger in die 8. / P.R. 7 ein. Im Oktober 1938 wurde er mit seiner Kompanie zur Aufstellung der Panzer-Abteilung 66 nach Eisenach verlegt und nahm als Gruppen- und Zugführer am Polenfeldzug teil. Kommandant eines Panzer 38. Im Rahmen der III. / P.R. 35 nahm er am Frankreichfeldzug teil. Dabei wurde sein Panzer erneut abgeschossen und Condne verlor seinen rechten Arm. Nach Beginn des Rußlandfeldzuges wurde er im Juli zum vierten Mal verwundet und nach einem langen Lazarettaufenthalt machte er Dienst im Panzergrenadier-Ersatz- und Ausbildungs-Bataillon 404. Im Juli 1944 wurde er zum Stab der 7. P.D. kommandiert, wurde Ordonnanzoffizier und später 2. Generalstabsoffizier. Im November 1944 wurde er mit der Führung des II. / Panzer-Grenadier-Regiments 6 beauftragt. Für einen selbständig durchgeführten Gegenangriff am 23. Jänner 1945 im Raum Freystadt wurde ihm am 5. April 1945 das Ritterkreuz verliehen. Am 23. Februar 1945 wurde er erneut schwer verwundet und war erst ab 1. April 1945 wieder bei der Truppe. Er machte Dienst in der Operationsabteilung im Generalstab des Heeres. Am 23. Mai 1945 kam er in Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Entlassung arbeitete er als Speditionskaufmann, später gründete er ein Betonwerk. In der Bundeswehr durchlief er erneut eine Generalstabsausbildung, wurde Kommandeur des Panzer-Bataillons 364 und der Panzer-Brigade 8. 1974 wurde er stellvertretender Kommandeur der 10. P.D. Am 1. April 1974 wurde er zum Brigadegeneral befördert und am 31. März 1979 pensioniert. Er war Präsidiumsmitglied der OdR und im Traditionsverband der 7. P.D.